



Urkunden und Pokale gab es für die besten Mannschaften der Grundschulen von Groß Dungen, Sorsum, Heinde, Hoheneggelsen, Lühnde und Hildesheim-Moritzberg bei der Siegerehrung des Dauerlauf-Biathlons mit Ehrengästen.

Foto: Schütte

Jeder Fehlwurf bringt Abzüge auf dem Punktekonto

Teams von 22 Schulen aus Stadt und Landkreis bei Dauerlauf-Biathlon in Hasede am Start

Hasede (gs). Auf einem 3,5 Kilometer langen Teilstück des Marathon-Rundkurses in Hasede haben sich beim Dauerlauf-Biathlon der Schulen aus Stadt und Landkreis Hildesheim die Grundschulen aus Hoheneggelsen und Groß Dungen als Sieger durchgesetzt. Insgesamt hatten 22 Schulen ihre Auswahlmannschaften am Start. Dieser Hildesheimer Schul-Biathlon ist ein Pilotprojekt in Niedersachsen.

Heinrich Pohl, Fachberater für den Schulsport bei der Bezirksregierung in Hannover, sprach den Organisatoren ein großes Lob aus. Unter der Gesamtregie von Horst Berger und Bärbel Dobler hatten rund 50 ehrenamtliche Helfer aus

den Reihen des Lauftreffs vom TuS Hasede, der örtlichen Feuerwehr, der Polizei, des Bauhofes der Gemeinde Giesen und des DRK diese Laufveranstaltung bestens im Griff. Auch der Schirmherr des Biathlons, Bürgermeister Ferdinand Rössig, und Ortsbürgermeister Ronald Tölpe aus Hasede zählten zum Stamm der Helfer.

Seit nunmehr 13 Jahren sind Rektor Wolf-Ulrich Müller aus Groß Dungen für die EDV und Gerhard Schütte von der Volksbank Hildesheim für die Moderation verantwortlich.

„Methodisch richtiges Dauerlaufen“ heißt die Devise bei diesem Biathlon der Grundschulen. Auf der Rundstrecke

wurden zusätzlich noch drei Stationen eingebaut, bei der alle Aktiven Wurfaufgaben zu absolvieren haben. Jeder Fehlwurf wird dabei mit Strafpunkten belegt, die dann zur Laufzeit addiert werden. Außerdem müssen mindestens sieben Läufer einer aus jeweils vier Mädchen und Jungen bestehenden Mannschaft den Zieleinlauf passieren. Ein Lehrer begleitet dabei sein Team auf der Laufstrecke, teils auch mit dem Fahrrad.

Die Joseph-Müller-Schule aus Groß Dungen lief mit 17,42 Minuten die Tagesbestzeit, setzte sich auch in der Endabrechnung in der Kategorie der einzügigen Grundschulen in der Gesamtzeit

von 18,42 Minuten klar durch und holte damit den Wanderpokal.

Auf den Plätzen dahinter die Grundschule aus Sorsum (22,15), die Freiherr-vom-Stein-Schule aus Heinde (23,24) und die Nettlinger Grundschule (25,20).

In der Abteilung der mehrzügigen Grundschulen gab es im Spitzenfeld knappe Entscheidungen mit Hoheneggelsen als Gesamtsieger (19,16 Minuten) vor Lühnde (19,29), Hildesheim-Moritzberg (19,42) und Hildesheim-Nord (19,56). Dahinter platzierten sich Borsum und Diekholzen (20,16), der Vorjahrgewinner Harsum (20,37), Itzum (20,55), Algermissen (21,09), Himmelstür (21,32), Giesen (21,35), Söhre

(21,58), Ottbergen (22,03), Söhle (22,36), Hildesheim - Greifswalder Straße (22,37) sowie Schellerten (22,37), Ochtersum (22,40) und Hildesheim-Pfaffenstieg (23,14).

Bei der Siegerehrung mit viel Stimmung stellte Gerhard Schütte allen Schülern unter anderem den früheren Weltrekordler und Silbermedaillengewinner im Stabhochsprung, Claus Schiprowski, vor, der als Sportrat beim Landkreis Hildesheim tätig ist. Außerdem war als Ehrengast der Initiator dieses Biathlons für Schulen, der frühere Rektor und Vorsitzender des Kreissportbundes, Karl-Heinz Eilers, dabei.